

WIR SIND PARTNER DES „Aktionstages gegen den Schmerz“

Wir machen mit!

Im Rahmen des „Aktionstages gegen den Schmerz“ ruft die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. Kliniken, ärztliche oder psychologische Praxen, schmerztherapeutische Einrichtungen, Apotheken sowie Pflegedienste, Heime, Physiotherapeuten u.a. sowie die Medien auf, das Thema „Schmerz“ verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen.

Bundesweit wird es Informationsveranstaltungen für betroffene Schmerzpatienten und deren Angehörige geben.

Mit der Etablierung des „Aktionstag gegen den Schmerz“ will die Deutsche Schmerzgesellschaft zusammen mit ihren Partnern und dem Interdisziplinären Schmerzzentrum und teilnehmenden Kliniken einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation von Schmerzpatienten und deren Angehörigen in Deutschland leisten.



Aktionstag
gegen den Schmerz

UNSER PROGRAMM

- 16.00 Uhr *Physiotherapie in der multimodalen Schmerztherapie*
- 16.30 Uhr *Wieso, weshalb, warum? – Psychotherapie bei chronischen Schmerzen*
- 17.00 Uhr *„Normale Kopfschmerzen“ gibt es nicht! – Kopfschmerzarten kennenlernen und richtig handeln*
- 17.30 Uhr *Mit Eis heilen: – Neues zur Kryoneurolyse bei chronischen Schmerzen*

Hausführung für Interessierte durch die Tageskliniken / Physiotherapie.

KONTAKT



Interdisziplinäres Schmerzzentrum
Gebäude Klinik für Tumorbiologie
Lehener Straße 86
D-79106 Freiburg

Telefon 0761 270-50200
Telefax 0761 270-50130

E-Mail:
schmerz@uniklinik-freiburg.de

www.uniklinik-freiburg.de/schmerzzentrum.html

STAND BEI DRUCKLEGUNG
Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg | 2026
Redaktion: Interdisziplinäres Schmerzzentrum
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG

DAS INTERDISZIPLINÄRE SCHMERZZENTRUM LÄDT EIN ZUM



Aktionstag gegen den Schmerz

2. Juni 2026

16 bis 18 Uhr

Interdisziplinäres Schmerzzentrum

CHRONISCHER SCHMERZ - eine Herausforderung

Mehrere Millionen Menschen in Deutschland berichten von chronischen Schmerzen. Damit ist der Schmerz eine Volkskrankheit wie Diabetes und Bluthochdruck. Zu den chronischen Schmerzerkrankungen gehören die unterschiedlichsten Schmerzarten: Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen, aber auch chronische tumorbezogene Schmerzen.

Noch immer sind viele Schmerzpatienten in Deutschland unterversorgt - insbesondere in der Behandlung von chronischen Schmerzen. Statistiken zeigen, dass **die Hälfte aller Schmerzpatienten unzureichend behandelt** wird und damit unnötig leidet.

Die beteiligten Gesellschaften und Verbände haben sich zum Ziel gesetzt, die Situation für Schmerzpatienten in Deutschland zu verbessern.

Denn: **Jeder Mensch hat das Recht auf eine angemessene Schmerzlinderung.**



BEWUSSTSEIN SCHAFFEN für Schmerzpatienten

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. initiiert und etabliert den bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“.

Damit leisten wir für Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schmerzversorgung und machen uns stark für das Anliegen von Schmerzpatienten und deren Angehörigen in Deutschland.

Unter dem Motto „Bewusstsein schaffen“ startet am **2. Juni 2026 der 15. deutschlandweite „Aktionstag gegen den Schmerz“**. Bundesweit werden an diesem Tag Kliniken, Ärzte und Patienten im Rahmen des Aktionstages das Thema „Schmerz“ verstärkt in die Öffentlichkeit tragen.



„AKTIONSTAG GEGEN DEN SCHMERZ“ – werden Sie aktiv!

Am 2. Juni 2026, dem 15. bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“, können sich Schmerzpatienten und ihre Angehörigen gezielt über Behandlungsmöglichkeiten informieren und beraten lassen.

Das Interdisziplinäre Schmerzzentrum gibt Ihnen Einblicke in die verschiedenen Methoden der Schmerzbehandlung.

Am 02.06.2026 von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr findet ein Tag der offenen Tür statt.

Sie können an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Vorträgen
- einer Hausführung
- einem Rundgang durch das Interdisziplinäre Schmerzzentrum
- Hotline für Schmerzpatienten **unter Mitwirkung des Interdisziplinären Schmerzzentrums** unter der kostenfreien Rufnummer

 **0800 - 18 18 120**

stehen am 2. Juni 2026 zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr renommierte Schmerzexperten aus ganz Deutschland für Fragen zur Verfügung.